

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 27.10.2021	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0322 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 547010 Kostenstelle: 910-020-1000 Kostenträger: 5470-11 Investitionsnummer: Sachkonto: 7123020		

Betreff: Anpassung des Verkehrsvertrags mit HEAG mobiBus aufgrund des
Tarifvertragswechsels von LHO zu AVN

Vorlage vom: 18.10.2021

Beschlussvorschlag:

1. Der Veränderung der Anlage 4 des Verkehrsvertrags mit der HEAG mobiBus wird zugestimmt. Dies hat zur Folge, dass bei den zeitabhängigen Kosten und bei deren Dynamisierung anstatt des Tarifvertrags LHO der Tarifvertrag AVN zugrunde gelegt wird.
2. Die zusätzlichen Bestellkosten für die Wissenschaftsstadt Darmstadt in Höhe von maximal 290.000 Euro/a ab dem Jahr 2022 werden in der Verbandsumlage der DADINA für die Wissenschaftsstadt Darmstadt im Rahmen der Haushaltsberatungen 2022 bereitgestellt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	---	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18.10.2021:

Der Aufsichtsrat der HEAG mobilo GmbH hat in seiner Sitzung im Mai 2020 einem Wechsel vom LHO-Tarifvertrag (Landesverband Hessischer Omnibusunternehmen) zum AVN - Tarifvertrag (Arbeitgebervereinigung öffentlicher Nahverkehrsunternehmen) zum nächstmöglichen, sinnvollen Zeitpunkt und der hierfür erforderlichen Vertragsänderung mit der Stadt Darmstadt und der DADINA zugestimmt.

Mit dem Verbandswechsel soll erreicht werden, die Fahrpersonale des Straßenbahn- und des Buslinienverkehrs im Rahmen desselben Tarifgefüges zu entlohnen. Durch die Angleichung des Tarifes wird die bisher bestehende Gehaltslücke zwischen Straßenbahn- und Busfahrer*innen geschlossen. Weiter ist zu erwarten, dass die in der HEAG mobilo / HEAG mobiBus seither beklagte angebliche „Zwei-Klassen-Gesellschaft“ durch die Schaffung eines einheitlichen Vergütungsstandards im HEAG-Verkehrskonzern kein Thema mehr sein wird. Es ist davon auszugehen, dass hierdurch der Betriebsfrieden gefördert wird.

Weiterhin wäre die HEAG mobiBus bei künftigen Auseinandersetzungen um die tarifliche Vergütung von Fahrpersonal des privaten Busgewerbes nicht mehr betroffen. Damit wären nicht nur diese Streiks für die Fahrgäste in Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg vermieden, sondern auch die erlebten Solidaritätsstreiks des Straßenbahnbetriebes. Dies würde vielfach artikulierten Ärger von Fahrgästen vermeiden. Zudem würden auch die finanziellen Belastungen dieser Streiks entfallen.

Das Fahrpersonal bei der HEAG mobiBus GmbH & Co. KG soll ab dem 1.1.2022 nach dem AVN-Tarifvertrag, der auch für das Fahrpersonal der Straßenbahn gilt, entlohnt werden. Dies hat Auswirkungen auf den Verkehrsvertrag, den die DADINA und die Stadt Darmstadt mit der HEAG mobiBus abgeschlossen haben.

Die bisher in der Anlage 4 des Verkehrsvertrages enthaltenen Sätze für die zeitabhängigen Kosten (Fahrplanstunden) basieren auf dem Tarifvertrag LHO. Auch wenn sich die beiden Tarifverträge im Lohnniveau durch die starken Lohnsteigerungen beim LHO in der letzten Zeit angenähert haben, entstehen doch durch den Übergang zum AVN Mehrkosten u. a. bei den Zuschlägen und bei der Urlaubsregelung in Höhe von maximal 290.000 Euro/a.

Nach rechtlicher Prüfung durch die Kanzlei BBG bestehen keine vergabe- oder beihilferechtlichen Bedenken gegen die Vertragsänderung.

Die zusätzlichen Bestellkosten für die Wissenschaftsstadt Darmstadt in Höhe von maximal 290.000 Euro/a ab dem Jahr 2022 werden in der Verbandsumlage der DADINA für die Wissenschaftsstadt Darmstadt im Rahmen der Haushaltsberatungen 2022 bereitgestellt.

Dezernat III

Dezernat IV

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer